WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 493 -

27. April 2015

Editorial .....

Moin Folks . . . in der zurück liegenden Woche ging's bereits Mittwochabend für die Craftsman Truck Series zum SOKO Keller in Düsseldorf. Der Samstag gehörte dann der GT/LM-Serie, die den 3. Lauf beim SRC Niederrhein auf der Plastikschiene bestritt . . .

Am kommenden, langen Wochenende fährt die DTSW dann ebenfalls in Moers – jedoch auf der Holzbahn . . .

Die Ausgabe 493 der „WILD WEST WEEKLY" holt die Berichte zu kein CUP! im Slotcar Heaven und NASCAR Winston Cup in Moers nach. Ferner geht's schon 'mal um den zweiten Grand Slam, der am 09.05. bei Slotracing & Tabletop in Lintfort ansteht . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- kein CUP !
  3. Lauf am 18. April 2015 in Wuppertal
- NASCAR Winston Cup
  3. Lauf am 18. April 2015 in Moers
- Grand Slam
  2. Lauf am 9. Mai 2015 in Lintfort
- News aus den Serien
  Saison 2015

kein CUP !

3. Lauf am 18. April 2015 in Wuppertal

Bild mit Symbolkraft: Auch in W'tal war Sebastian vorn!

Im Slotcar Heaven Wuppertal stand für die neu konzipierte Serie die Premiere auf der Plastikschiene an! Denn zuvor war man in Siegburg und Mülheim jeweils auf Holz unterwegs. Einfacher sollte der Bewerb dadurch nicht werden – denn die Piloten der leichten und gut motorisierten 962 (auf frei gestellten Chassis) hatten bereits auf der Holzbahn am Kurvenausgang alle Hände voll zu tun!☺☺

Dementsprechend war mit einem anstrengenden Sprintrennen zu rechnen, was zwei Folks zur Nichtteilnahme bewog. Sie waren einfach nicht fit. Ein weiterer Teilnehmer hatte eine familiäre Verpflichtung, sodass vier Star-

ter der bisherige Minusrekord für die Serie waren . . .
Als Ausgleich dafür würde man zeitig fertig werden, denn der Kurs wurde auf vier Spuren reduziert und die Fahrzeit blieb bei müden vier Minuten pro Spur . . .

Die vier Cars für „kein CUP!“ . . .

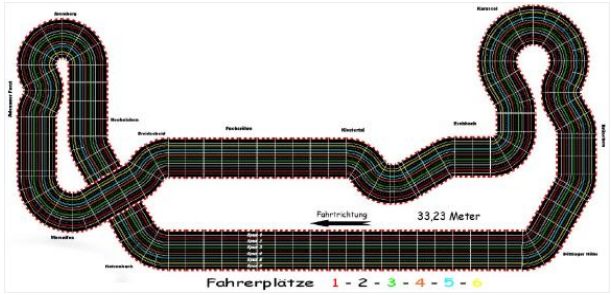
Die mutigen Piloten dazu (Spur 1 jeweils rechts im Bild) . . .

Austragungsort

Slotcar Heaven e.V.
Wilhelm-Muthmann-Str. 1
42329 Wuppertal Vohwinkel

URL
Slot Car Heaven e.V.

Strecke(n)
6-spurig, Carrera, 33,2m lang



Kompakt

Wetter	9° leicht bewölkt / sonnig
Grip	wie SLP-Cup
am Start	4 Teilnehmer 1 Startgruppe (4)
Fahrzeit	4*4 Minuten/ Fahrer
Bahn-spannung	18,5 Volt
Neues	Premiere für „kein CUP!“ auf Plastik! Frank Ohlig ist erstmalig an Bord und vertritt Thomas Reich. Auch neu: Ausreichend freiwillige Einsetzer!☺
Yellow Press	Heißester Anwärter für den inoffiziellen Titel des „Pannen Olli“ ist eindeutig JanS – erster Verfolger ist ebenso eindeutig RalfL !☺☺
Zeitplan	Start: 19:45 Uhr Ziel: 20:15 Uhr
Racing	Mit etwas Glück zweiter Sieg in Folge für Sebastian. JanS vom Speed her ähnlich schnell – nur halt wieder einmal leicht derangiert. Rundenzeiten in der Spitze bei 6,6s flach – zum Vergleich: SLP-Cup schaffte 7,2s hoch als Bestwert.

Die wesentlichen Erkenntnisse für die Plastik Premiere: Der Geschwindigkeitsunterschied zum SLP-Cup ist ähnlich hoch wie auf Holz – und das Potential für die körperliche Verausgabung sogar identisch. Mit den „kein CUP!“ P962 gibt’s also auch auf Kunststoff reichlich zu tun . . .

Trotz 16er Rädern und niedrigstem Schwerpunkt benötigen die 962 reichlich Platz am Kurvenausgang!

Sebastians Sieg fiel weniger deutlich aus als zuletzt in Mülheim. JanS hatte pech in der Anfangsphase – klebte den Body einseitig aus

und demolierte eine hintere felge. Dennoch ging er anschließend in etwa den Speed des „Alpha“ von Sebastian. Ergo waren’s am Ende „nur“ knapp 2,5 Runden Vorsprung . . .

Was die SLP-Cup 962 können, bringen die „kein CUP!“ 962 auch! Hier Sebastian . . .

… und hier JanS

Auch Ralf Leenen hatte wieder einmal technisches Pech – der Motor ging unter der Haube „spazieren“. Das wurde aber in einer kurzen Rennpause behoben, sodass der Zeitverlust in engen Grenzen blieb. P3 also für Ralf – nur eine gute Runde hinter JanS!

Frank Ohlig kam mit dem ungewohnten Gerät von Beginn an gut zurecht und musste sich Ralf am Ende ebenfalls nur um ca. eine Runde beugen.

In Summe war’s also wohl das bisher engste „kein CUP!“ Rennen aller Zeiten!☺☺

Ob das Potential der Fahrzeuge nun halbwegs ergründet bzw. gar ausgereizt ist? Fragte man JanS, käme ein klares „*Nein!*“ – und auch bei den anderen Folks ist’s bisher eine interessante Nebensache, die zumindest an den SLP-Cup Renntagen nur geringe Priorität erhält . . .

Ebenfalls eine Premiere war, dass ausreichend Freiwillige vor Ort blieben, um dem Rennen beizuwohnen. Damit war dann auch das Einsetzerproblem keines mehr. Herzlicher Dank!!☺

Alles zu „kein CUP!“

Rennserien West / kein CUP!

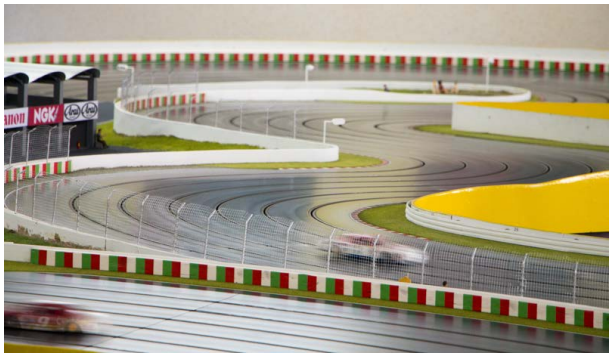
NASCAR Winston Cup

3. Lauf am 18. April 2015 in Moers

geschrieben von Manfred Stork

Der Winston Cup startete in diesem Jahr wieder in Mülheim auf der Holzbahn mit 31 Startern, danach kamen nach Buchholz in den Keller 28 Teilnehmer exakt wie im Vorjahr.

Übersicht auf die Anlage



Die S-Kurven der Suzuka

Für den 3. Lauf in Moers hatte ich rechtzeitig bei Andreas Laufenberg nachgefragt, ob wir nicht das Winston Cup Rennen zum ersten Mal auf der Suzuka Holzbahn fahren können. Denn bis dahin waren nur die Grand Nationals auf der Suzuka gefahren. Andreas war damit einverstanden, er richtete sogar eine NASCAR Clubmeisterschaft ein! Davon wurden die beiden letzten Läufe auf der Suzuka gefahren, und das vor dem 18. April, so dass sich die NASCARO's auf die nicht einfache Kurvenfolge einschießen konnten!

Nach der Beteiligung bei den Clubrennen hatte ich mit 25 Startern gerechnet, letztlich wurden es dann 22 Teilnehmer, die sichtlich ihren Spaß hatten.

Kompakt

- ✓ **22 Teilnehmer auf der Suzuka**
- ✓ **drittes Rennen und der dritter Sieger**
- ✓ **Volker Nühlen gewinnt erstmals in der Serie - Herzlichen Glückwunsch!**

Schon beim Training am Freitag wurde die Bahn eifrig genutzt, um die Erfahrung der Kurvenfolgen besser in den Griff zu bekommen. Die Vorbereitung der Bahn war vorbildlich, denn schon eine geraume Zeit hatte die Bahn kein Haftmittel mehr gesehen zur Vorbereitung für die Clubrennen und dem anschließenden Serien-Lauf.

Der 1. Heat

Bei 22 Teilnehmern wurden in drei Startgruppen eingeteilt, zwei 7er und eine 8er Gruppe. Das ist für die Software der Suzuka kein Problem, und mit Rennleiter Mario sowieso nicht! In der 8er Gruppe, die als erstes gestartet wurde, mussten alle ran mit wenig Punkten oder

die noch nicht teilgenommen hatten.
Thorsten zeigte hier, dass mit ihm heute zu rechnen ist, und fuhr allen auf und davon. Hinter ihm mit Abstand Werner Schilling, der von Rookie Lars Michels hart bedrängt wurde und P3 in der Gruppe erreichte, prima.
Denn Lars fuhr erstaunlich souverän und leistete sich kaum Abflüge! Damit blieb er klar vor Lisa, Ralf Postulka, Jörg Kitzmann und Manfred Walter mit Sohn Grischa, die beide zu wenig Bahnerfahrung haben.

1. Startgruppe im 1. Heat

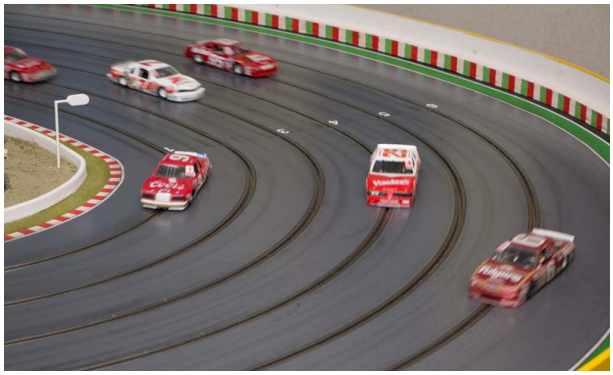
Die Fahrer/Innen dazu

Thorsten führt auf der Sechs, verfolgt von Lars, Werner und Lisa

In der 2. Startgruppe zogen Holger Michels und Andreas Thierfelder in den Bereich der schnellsten Startgruppe mit jeweils 140 Runden. Dahinter Andreas Trebsdorf, der seinerseits Ulli, Katja, Hans und Heiko klar distanzierte. Heiko hatte Probleme mit seiner Antriebseinheit, die zum Blockieren neigte. Deshalb konnte er auf ein Ersatzauto für den 2. Heat zurückgreifen.

2. Startgruppe im 1. Heat

Die Fahrer/Innen der 2. Gruppe



Andreas Thierfelder knapp vor Katja und Ulli

87er Olds von Ulli

Katja's Thunderbird

In der schnellsten Gruppe wurde erstmals die 10 Sekunden Grenze geknackt, vier von den sieben Fahrern konnten mit ihrer schnellsten Runde unter dieser Grenze bleiben. In den ersten Runden bewegte sich ein dichtes Fahrzeug-Rudel durch das Kurvengeschlängel, bis dann durch einige Abflüge die Abstände größer wurden.
Zuerst verabschiedete sich der Serien-Chef aus der Gruppe, während an der Spitze ein spannender Fight um die Führung stattfand. Volker und Patrick lieferten sich einen packenden Kampf, und die Führung wechselte ständig je nach Abflugrate.
Am Ende waren Volker und Patrick ganz dicht beisammen und nur 2 TM auseinander, super! Karsten, Uwe und Peter folgten mit etwas Abstand.

Das Siegerauto: 92er Pontiac Grand Prix

Ergebnis 1. Heat

1.	Volker Nühlen	141,73 Runden
2.	Patrick Meister	141,71 "
3.	Holger Michels	140,67 "
4.	Manfred Stork	140,16 "
5.	Andreas Thierfelder	140,08 "
6.	Thorsten Szugger	138,92 "
7.	Karsten Hendrix	138,50 "
8.	Uwe Schulz	138,31 "
9.	Frank Kaldewey	138,16 "
10.	Peter Recker	136,33 "

2. Heat

Nach der Neugruppierung mussten Peter und Uwe aus der schnellsten Gruppe aussteigen für Andreas Thierfelder und Holger Michels. Holger bestätigte seinen dritten Platz im zweiten Heat und wurde auch gesamt mit P3 belohnt.

Vorbereitungen für den 2. Heat

Thorsten mit seinem schönen 81er Chevy mit selbst modellierter Frontpartie fuhr überzeugend und siegte sogar mit nur einem TM vor Volker, der an diesem Tag nur schwer zu schlagen war und souverän die Gesamtwertung gewann!
Patrick dagegen hatte Mühe, dem Feld zu folgen, sicherte sich aber noch knapp vor Holger den 2. Platz. Manfred hatte durch ein paar weitere Abflüge den Anschluss verloren.
Andreas überzeugte und blieb nach der 6. Spur genau neben Holger stehen. Karsten sicher auf P7 und auch gesamt auf dieser Position. Lars überraschte und platzierte sich mit P9 unter die schnellsten 10, bravo! Eine solide Performance des Youngsters.

Lars‘ Thunderbird hebt das Bein in der schnellen Links

Peter musste früh abreisen und startete den 2. Heat in der Krabbelgruppe, was ihn nicht davon abhielt, wieder auf P10 zu landen.

Peter und Lisa im Nahkampf

Die schnellste Gruppe wurde in den Platzierungen heftig durcheinander gewürfelt, was man von dem übrigen Starterfeld nicht gerade sagen konnte. Da blieben die meisten Positionen gleich oder ähnlich. Heiko haderte mit seinem Ersatzauto, das hatte ziemlich wenig Grip, so dass er noch einen Platz zurückfiel.

Schnellste Gruppe im 2. Heat

Die Fahrer dazu (Spur 4 bis 6 Spalte unten) und die Fahrer Spur 1 bis 3

Patrick führt kurz nach dem Start

Ford T-Bird von Andreas Thierfelder

Ergebnis 2. Heat

1.	Thorsten Szugger	140,23	Runden
2.	Volker Nühlen	140,22	"
3.	Holger Michels	139,26	"
3.	Andreas Thierfelder	139,26	"
5.	Manfred Stork	138,56	"
6.	Patrick Meister	138,53	"
7.	Karsten Hendrix	138,13	"
8.	Frank Kaldewey	136,95	"
9.	Lars Michels	135,97	"
10.	Peter Recker	135,86	"

Siegerauto des 2. Heats: Thorsten's schöner 81 Chevy

Fazit

Auch auf der Suzuka Bahn gab es ein eng zusammengefaßtes Gesamtergebnis, wie schon seit vielen Jahren auf der Carrera Bahn! Ja selbst, dass jemand den 2. Heat gewinnt und anschließend in der Gesamtwertung nur den 5. Platz belegt, hatten wir auf der Kunststoff Bahn ebenfalls! Da war es Volker himself, der dieses Kunststück vollbrachte.

Prima Blick auf die Suzuka-Anlage

Das Rennen auf der Suzuka war ein großes Vergnügen und machte viel Spaß. Vor allen Dingen herrschte ein durchweg gleichmäßiges Gripniveau, da alle Haftmittel komplett von der Bahn entfernt waren nach einer gewissen Zeit ohne jegliche Haftverbesserer. Gerade mit den GP Speedtyre Reifen macht das Fahren dann sehr viel Spaß, weil kein Kipp-Verhalten der Autos festzustellen war. Im Gegenteil, eine lange Bahn in großer Halle und vielen Leuten, die umherlaufen, hat einen gewissen Staubanteil, der sich auf der Bahn niederlegt. Dem wird entgegengearbeitet, indem jede Gruppe erst einige Runden fährt und alle Reifen vor dem Start noch einmal abgerollt werden. Dieses Verfahren hat sich als erfolgreich herausgestellt und wurde schon in Mülheim häufig angewendet. In Verbindung mit dem Plättchentest herrschen dann gleiche Grip-Verhältnisse für alle!

Credits

Ein herzliches Danke-Schön geht an den SRC am Niederrhein, aber vor allem an Andreas Laufenberg. Wenn er auf einen bestimmten Punkt angesprochen wird, reagiert er auch und lässt nicht alles auf sich beruhen! Der selten gesehene Markus Hackstein half diesmal wieder in der Küche, Werner war wie immer Mädchen für alles und Mario unangefochten der Rennleiter schlechthin!
Aber auch ein Dank geht wieder an alle Teilnehmer, die erst ein solches Rennen und den Spaß daran ermöglichen!

Schöner 3. Platz für Holger

Patrick konnte seinen 2. Platz noch retten

Verdienter Erfolg für Volker, sein erster Sieg, herzlichen Glückwunsch!

Das nächste Winston Cup Rennen findet beim SRC Mündelheim statt, aber vorher geht's noch in den Teutoburger Wald, wo die Grand National Fahrer ihren jährlichen Ausflug nach Aschendorf absolvieren.

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

Volker huscht durch die Szene, bemerkenswert die Baum-Kreationen – sie stammen von Rolf Krause

Einen Termin für die Winston Cup Autos in diesem Jahr möchte ich noch bekanntgeben, der bisher noch nicht feststand. Nach dem Tod von unserem geschätzten Slot-Freund Rolf Krause fand im letzten Jahr erstmalig ein Gedächtnis-Rennen statt. Auch für dieses Jahr steht der Termin nun fest, es ist der **31. Oktober 2015**. Wer sich dafür anmelden möchte, bitte den Termin vormerken!

85er Ford von Frank

Grand Slam

2. Lauf am 9. Mai 2015 in Lintfort

Adresse

Slotracing & Tabletop
Oststr. 31
47475 Kamp-Lintfort

URL
www.stc.plastikmodellcenter.de

Strecke(n)
4-spurig, Carrera, ca. ??,?m lang
6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang

Zeitplan

Freitag, 8. Mai 2015
ab 16:00h Bahnputzen
ab 17:30h freies Training

Samstag, 9. Mai 2015
ab 08:00h Training
ab 10:30h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 11:45h Qualirennen über je 6*1 Minute
ab 12:30h 1. Wertungslauf
nachfolgend Servicepause
ca. 17:00h 2. Wertungslauf
ca. 21:00h Siegerehrung

Anmeldung

Start: . / .
Ende: Dienstag, 05.05.2015 - 23:59 Uhr
Limit: 20 Teams
Stand: 0 Teams (11 fest eingeschrieben)

Anmeldung zum 2. GRAND SLAM am 9. Mai 2015 in Lintfort

Materialausgabe

Moosgummikompletträder Scaleauto ProComp-3 mit ca. 27,55mm Durchmesser.

Motor Bison „homologated“ mit Kabelsatz und Motorritzel 15Z (MS)

Trainingsmöglichkeit

Donnerstag, 7. Mai 2015
Scaleauto Clubrennen auf ProComp-3

Historie

*10.05.2014 - 13 Teams - 4*15 Minuten*

1.	Plastikquäler	Porsche 911 GT3R	606,30
2.	PQ Frührentner	Porsche 911 GT3R	603,62
3.	Scuderia Hotslot	Audi R8 LMS GT3	601,05
4.	ZuSpätBremser	BMW Z4 GT3	594,23
5.	Slotdriver	Lexus LFA VLN	591,05
6.	Curve Scratchers	Mercedes SLS GT3	585,80
7.	Sleepyheads	Audi R8 LMS GT3	583,33
8.	NoGo	Ferrari 430 GT2	583,32

*10.05.2014 - 13 Teams - 4*15 Minuten*

1.	Plastikquäler	Porsche 911 GT3R	613,64
2.	PQ Frührentner	Porsche 911 GT3R	608,60
3.	Scuderia Hotslot	Audi R8 LMS GT3	607,52
4.	Slotdriver	Lexus LFA VLN	602,56
5.	Curve Scratchers	Mercedes SLS GT3	591,60
6.	ZuSpätBremser	BMW Z4 GT3	590,28
7.	Sleepyheads	Audi R8 LMS GT3	589,81
8.	Long Tall Men	Ferrari 430 GT2	586,55

Alles zu „Grand Slam“

Rennserien West / Grand Slam

News aus den Serien

Saison 2015

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2015 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
GT-Sprint NRW-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	- / -	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .

,